Die Zeit unter der Lupe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Zeit unter der Lupe

16. APRIL Die Schweiz ist ein **Land von Bahnbenützern.** In keinem europäischen Land wird so häufig Eisenbahn gefahren wie bei uns. Im Jahr legen die Bahnreisenden im Mittel 1850 Kilometer zurück – weltweit liegt nur Japan mit 1905 Kilometer höher.

17. APRIL Der Thurgauer Ständerat **Philipp Stähelin** soll neuer Präsident der CVP werden. Er gilt als liberal-konservativ und wirtschaftsfreundlich. Er will aber den Schutz der schwachen Mitglieder der Gesellschaft nicht vergessen. Die CVP rückt mit ihm eher nach rechts.

18. APRIL Die **SP** legt ein eigenes **Steuermodell** vor. Während der bundesrätliche Vorschlag reiche Ehepaare mit oder ohne Kinder entlastet, zielt die SP auf Familien mit tiefem und mittlerem Einkommen: 53 Prozent der Haushalte würden von der Bundessteuer befreit.

19. APRIL Die Generalversammlung der Aktionäre des **Sulzer-Konzerns** lehnt den unfreundlichen Übernahmeversuch einer Zuger Finanzgesellschaft ab. Jetzt muss die Sulzer-Führung ihre Versprechen einlösen und das traditionsreiche Industriegeschäft wieder voranbringen.

19. APRIL Die Pläne für einen schweizerischen **Seniorenrat** nehmen Gestalt an. Träger des Projektes sind der eher bürgerlich orientierte Schweizerische Senioren- und Rentnerverband (SSRV) mit 60 000 Mitgliedern und die den Gewerkschaften nahe stehende Vasos mit 170 000 Mitgliedern.

20. APRIL Die repräsentative VOX-Analyse zur **Europa-Abstimmung** widerlegt die Behauptung der SVP, das Volk habe am 4. März gegen das EU-Beitrittsziel des Bundesrates entschieden. Landesweit wollen 23 Prozent rasch und weitere 30 Prozent später über den EU-Beitritt verhandeln.

20. APRIL Der Dauerregen dieses Frühlings ist für die **Gemüsebauern** eine Katastrophe. Der Ausfall wird auf 20 Prozent einer Jahresernte und der Schaden auf 80 Millionen Franken geschätzt. Auch wenn die Produktion noch aufholen sollte, ist ein Preiszusammenbruch zu erwarten.

22. APRIL Obwohl in der Schweizer Wirtschaft der Bedarf an **Ingenieuren** mit Hochschulabschluss stark wächst, stagniert die Zahl der Absolventen und ist teilweise sogar rückläufig. Es besteht ein eigentlicher Nachwuchsnotstand. Als Grund wird Technologiefeindlichkeit angegeben.

23. APRIL In Verhandlungen mit Deutschland stimmt Bundespräsident Leuenberger einer **Begrenzung der Flugbewegungen** über deutschem Gebiet unter 100 000 zu. Berlin verzichtet auf seine Forderung nach einem generellen Flugverbot am Wochenende und macht Abstriche bei den für die Nachtstunden verlangten Beschränkungen. Das Nachgeben der Schweiz im Flughafenstreit wird von fast allen Seiten heftig kritisiert.

23. APRIL Die Zahl der Zeitungstitel in der Schweiz ist in den letzten zwanzig Jahren um fast einen Viertel zurückgegangen. Allein von 1990 bis 1999 ist die

KEYSTONE

21. APRIL Das Hôtel de la Gare in Courgenay wird nach der aufwendigen Renovation mit einem Volksfest neu eröffnet. Es wurde im Ersten Weltkrieg bekannt durch Gilberte Montavon, die legendäre Wirtstochter.

Zahl der mindestens einmal wöchentlich erscheinenden Titel um 22 Prozent gesunken. Die **Pressekonzentration** betrifft hauptsächlich die Tageszeitungen.

25. APRIL Der Bundesrat unterstützt die beiden Volksinitiativen für eine bessere **Rechtsstellung der Tiere.** Tiere seien rechtlich nicht wie bisher eine blosse «Sache», sondern empfindungsfähige Lebewesen. Der Bund will aber eine Lösung auf Gesetzesstufe.

25. APRIL An der Generalversammlung der **SAirGroup** zeigen die 5300 Aktionäre ihre Unzufriedenheit mit der Unternehmensführung. Sie verlangen eine Sonderprüfung, worauf der Verwaltungsrat auf seine Décharge verzichtet. Man kehrt zum Namen Swissair-Group zurück. Drei Banken gewähren eine Milliarde Franken Kredit.

27. APRIL Gemäss dem Bundesamt für Statistik wird die **Zahl der über 65-Jährigen** bis ins Jahr 2035 von heute 14 Prozent auf rund einen Viertel der Gesamtbevölkerung ansteigen. Das Verhältnis zwischen Erwerbspersonen und Personen im Rentenalter wird sich weiter verschlechtern.

27. APRIL Sechs Mitarbeiter des **Internationalen Komitees vom Roten Kreuz,** darunter eine Schweizer Krankenschwester, werden im Nordosten Kongo-Kinshasas von Unbekannten umgebracht, obwohl sie in gut markierten Fahrzeugen auf einer Hilfsmission unterwegs waren.

1. MAI An der 1.-Mai-Kundgebung in Zürich spricht die frühere palästinensische Aktivistin Leila Khaled. Beim **Grosseinsatz der Polizei** bei der Nachdemonstration werden 313 Personen festgenommen. Es entstehen Sachschäden von 150 000 Franken.

1. MAI In der Schweiz gibt es nur gerade 14 **Organspender** auf eine Million Einwohner. Das ist im europäischen Vergleich eine der tiefsten Quoten. 500 Menschen warten auf ein geeignetes Spenderorgan. Letztes Jahr starben 50 auf ein Organ wartende Personen.

WORTE DES MONATS

«Eine völlig autonome Schweizer Armee, ohne Kooperation im Falle eines Konflikts, müsste ganz anders aussehen: Dann bräuchten wir 400 statt 33 Kampfflugzeuge, zusätzlich 180 bis 250 Kampfhelis und ein fünfmal so hohes Rüstungsbudget.»
SAMUEL SCHMID, BUNDESRAT

«Die FDP-Delegiertenversammlung findet in Herisau statt. Da hat auch eine Appenzeller Streichmusik Platz. Wir müssen mehr Wärme ausstrahlen.»
GEROLD BÜHRER, NATIONALRAT (FDP CH) UND NEUER PRÄSIDENT DER FREISINNIG-DEMOKRATISCHEN PARTEI DER SCHWEIZ

«Wer am lautesten ausruft, wird am ehesten gehört – zum Nachteil jener Parteien, welche die bundesrätliche Politik mittragen.»
PHILIPP STÄHELIN, STÄNDERAT (CVP TG) UND NEUER PRÄSIDENT DER CHRISTLICH-DEMOKRATISCHEN VOLKSPARTEI

«Machen wir die Nagelprobe: Stimmen wir über die EU ab! So wissen wir, ob die Bürger die Aussenpolitik der SVP oder jene des Bundesrates wollen.»
UELI MAURER, NATIONALRAT (SVP ZH) UND PRÄSIDENT DER SCHWEIZERISCHEN VOLKSPARTEI

«Die SVP besteht nicht nur aus Blocher. Es gibt in der Fraktion auch Parlamentarier, die sich von seiner Art des Politisierens emanzipieren.»
CHRISTINE BEERLI, NATIONALRÄTIN (FDP BE) UND FRAKTIONSPRÄSIDENTIN

«Noch nie ist die Bevölkerung so stark gealtert. Die Zahl der über 65-Jährigen wird jene der unter 15-Jährigen in wenigen Jahren übersteigen.»
WERNER HAUG, VIZEDIREKTOR DES BUNDESAMTES FÜR STATISTIK

«Das mittlere Renteneinkommen liegt höher als jenes der 30- bis 40-Jährigen. Soll ein «Working Poor» mit Lohnbeiträgen die Senioren unterstützen?»
SILVANO MÖCKLI, PROFESSOR FÜR POLITOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT ST. GALLEN

«Wir nehmen es sehr ernst mit der Unparteilichkeit. Das IKRK hat sich stets geweigert, sich von bewaffneten Eskorten begleiten zu lassen.»
JAKOB KELLENBERGER, PRÄSIDENT DES IKRK, NACH DER ERMORDUNG VON SECHS DELEGIERTEN IM KONGO

«Man träumt vom kleinen Flughafen mit einer piekfeinen Swissair für den Eigenbedarf, ohne lästige Transitpassagiere.»
MATTHIAS SAXER, INLANDREDAKTOR DER «NEUEN ZÜRCHER ZEITUNG»

«Das Wissen um die Gefahren, die von den übermässig ausgestossenen Treibhausgasen ausgehen, war noch nie so umfassend wie gerade jetzt.»
HEINZ WANNER, PROFESSOR FÜR KLIMATOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT BERN

«Dem Zürcher Schauspielhaus muss man das Geld streichen. Dann sieht man endlich, was die SVP der Kultur in dieser Stadt antut.»
CHRISTOPH SCHLINGENSIEF, SCHAUSPIELER UND POLITAKTEUR

«Die Aufmerksamkeit für alles, was mit Tierhaltung und Tierproduktion zu tun hat, ist seit dem Auftreten des Rinderwahnsinns extrem gewachsen.»
REGULA VOGEL, ZÜRCHER KANTONSTIERÄRZTIN